

CREDO ICH GLAUBE



Gemeindebrief 1/2026



JUBILÄUM

90 Jahre Friedenskirche.
Wir feiern gemeinsam!

ABSCHIED UND NEUBEGINN

Der neue Ältestenkreis.

GRUPPEN UND KREISE

Eine Übersicht - auch
was für Sie dabei?

INHALT

Inhalt	2
Vorwort - Komm, lass uns Feste feiern, wie sie fallen! - Sabine Schrade-Wittchen, Diakonin	3
Karwoche und Ostern - Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden! / Himmelfahrt - Einladung zum Gottesdienst am 14. Mai, 11 Uhr	4
Museum to go - Bus der Habseligkeiten / Komm heiliger Geist - Pfingsten 2026	5
Übersicht 90 Jahre Friedenskirche	6
90 Jahre Friedenskirche - Ein Rückblick in das Jahr 1936	7
90 Jahre Friedenskirche	8
Abschied und Neubeginn - Der Ältestenkreis der Friedensgemeinde	10
Gemeinsam essen - Ein Aufruf	11
Gottesdienstkalendar April - Juli 2026	12
Segensfeier für Schwangere und ihre Familien / Jubelkonfirmation / Klinikseelsorge / Ambulanter Hospizdienst	13
Gemeinschaft und Glauben - Neues von der Konfis aus der Kirchengemeinde	14
Viel los - Mach mit! - Unsere Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit	15
In den Ruhestand - Verabschiedung im Pezzettino Kindergarten	16
Frauentreff - Termine	18
Du bist ein Segen - Tauffest an der Oos am 05. Juli 26! Einfach Heiraten - Hochzeitsfest an der Stadtkirche	19
Kirchenmusik - in der Kirchengemeinde Baden-Baden	20
Kirchenmusik - in der Kirchengemeinde Baden-Baden	21
Evangelisch in Baden-Baden - Gemeinsam Glauben leben und ihn im Alltag erfahrbar machen	22
Ich glaube - Lass uns reden - Dr. Annette Weippert - Pfarrerin der Christusgemeinde	23
Neuaufstellung der Diakonie - Umzug in das „Haus der Diakonie“	24
Auch was für Sie dabei? - Gruppen und Kreise in der Friedensgemeinde	25
Ein „verhüschter“ Abend - „... beim lieben Gott auf der Querstange seines Fahrrads geses- sen und einen Heiligenschein geschenkt bekommen.“ / Gesprächskreis Frieden / Miteinander - Unsere Gemeindenachmittage	26
Frühstückskirche - Uffbasse! Wie wir kommunizieren / Ein Rückblick - Koopgottesdienst am 01.02. in der Lutherkirche / Ausblick in den Sommer - Sommerkirche in der Kirchengemeinde Baden-Baden	27
Impressum / Kontakte	28

Foto Titelseite: M. Keim

Komm, lass uns die Feste feiern, wie sie fallen!

Liebe Friedensgemeinde - Feiern Sie mit uns!

In meinem Kalender stehen in diesem Jahr viele Festtermine. Goldene Hochzeiten, runde Geburtstage, Hochzeiten und Taufen. Das ist Grund zur Freude, das Leben zu feiern und sich, der Familie, Freundinnen und Freunden zuzuwenden. Schon eine Einladung lässt die Vorfreude auf ein Fest wachsen. Da kann einem Menschen schon warm ums Herz werden, wenn man an das schöne Ereignis denkt. Ich freue mich jedenfalls auf die Festtage und jeder Anlass hat erstmal einen Platz im Kalender gefunden. Vielleicht geht es Ihnen genauso!



Bild: Fotoatelier Christiane

FEIERN SIE MIT UNS!

Ein besonderes Fest steht in diesem Jahr dick im Kalender. Der 90. Geburtstag der Friedenskirche wird mit einer ganzen Festzeit begangen. So laufen schon seit dem letzten Jahr die Vorbereitungen und nun sind alle Einladungen verschickt, die Plakate für die Festwochen aufgehängt. Die Vorfreude darauf kann nun in die Friedensgemeinde einziehen. Wir können uns freuen, den Geburtstag der Kirche im Festgottesdienst mit den Menschen der Friedensgemeinde und ihren Gästen zu Ostern zu feiern. Es wird im Ostergottesdienst Zeit zum Hören, Singen, Beten und Feiern sein. Danach wollen wir im anschließenden Empfang auf unsere Friedenskirche anstoßen, auf die nächsten 10 Jahre bis zum 100. Geburtstag. Feiern Sie mit und wir freuen uns auf Sie!

GOTT LÄDT UNS EIN!

Feiern in der Bibel hat einen hohen Stellenwert und es wird Freude und Dankbarkeit gegenüber Gott und der Gemeinschaft ausgedrückt. Die Feier ist oft mit einem Festmahl verbunden und die Gastgeber wollen ihre Freude mit anderen Menschen teilen. Schon die Kinder aus unseren Kindergärten Pezzettino und Loiose Scheppler können diese Freude über ein Fest ausdrücken und wir werden zusammen unter dem Motto: „Wir feiern heut ein Fest“ die Festzeit zum Geburtstag der Friedenskirche am Palmsonntag eröffnen. Gott lädt uns dazu ein und wir können das Feiern genießen und Gott gegenüber unsere Dankbarkeit ausdrücken!

Ich hoffe, Sie sind jetzt in Feierlaune gekommen und bis zum großen Fest grüßt Sie herzlich

Ihre Diakonin Sabine Schrade-Wittchen



Bild: Archiv

KARWOCHE UND OSTERN

Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden!



Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Palmsonntag, 29. März um 10 Uhr Familien-Gottesdienst in der Friedenskirche mit den Kitas Louise Scheppeler und Pezzettino: Wir fangen mit dem Jubiläumsreigen an und „feiern heut ein Fest.“

Gründonnerstag, 2. April um 18.30 Uhr Tischabendmahl im Annelise Fehrholz Saal mit anschließendem Beisammensein mit „Mitbring-Buffer“. Wir freuen uns über Salate und andere Leckereien.

Karfreitag, 3. April um 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Friedenskirche mit dem Vokalensemble Evivat.



Fotos: M.Keim



Karsamstag, 4. April um 21 Uhr Osternachtsfeier mit Taufe in der Pauluskirche, Jagdhausstr. 20 mit Entzünden der Osterkerze.

Ostern, 5. April um 10 Uhr in der Friedenskirche: festlicher Ostergottesdienst mit Abendmahl zum 90-jährigen Kirchenjubiläum. Liturgie Dekan Link und Pfarrerin Keim, Predigt Dekanin Trautz. Im Anschluss laden wir zur Eröffnung der Ausstellung im Annelise Fehrholz Saal und Begegnung und Gespräch beim Empfang. *Mirjam Keim*

HIMMELFAHRT

Einladung zum Gottesdienst am 14. Mai, 11 Uhr



Foto: M.Keim

Wir laden herzlich ein zu unserem gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst der Kirchengemeinde Baden-Baden am **14. Mai um 11 Uhr** zum Thema „Habseligkeiten“.

Bei schönem Wetter feiern wir im Innenhof der Friedensgemeinde mit der Himmelfahrtsband.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Mittagessen ein.

Wir freuen uns sehr, dass die Ausstellung „Bus der Habseligkeiten“ an der Friedenskirche an diesem Tag Station macht und Führungen für Interessierte anbietet.

Mirjam Keim

MUSEUM TO GO

Bus der Habseligkeiten

„Nicht ohne meine Bücher!“ – Sie waren ein Stück Heimat, die Tatjana 2004 mitnahm, als sie die Ukraine verließ, auch wenn sie schwer und sperrig waren. Elena aus Kasachstan konnte sich 1996 nicht von drei alten Lederflaschen trennen, die sie an die unendliche Weite der kasachischen Steppe erinnern. Wie Elena und Tatjana kamen seit 1990 Spätaussiedler*innen und jüdische „Kontingentflüchtlinge“ aus den verschiedenen Nachfolgestaaten der zerfallenden Sowjetunion nach Baden-Baden. Heute unterstützen viele von ihnen ukrainische Verwandte und Bekannte, die hier Zuflucht gefunden haben.

Wir planen zusammen eine Ausstellung über die unterschiedlichen Lebenswege postsowjetischer Zugewanderter. Im Mittelpunkt stehen dabei Gegenstände, die sie mit wichtigen Etappen in ihrem Leben verbinden; Dinge, die Antworten geben auf Fragen wie „Wer bin ich gewesen? Wer kann ich unter den neuen Umständen sein? Welche Spuren und Traumata haben Krieg, Gewalt, Flucht hinterlassen? Wie haben mich die Erfahrungen meiner Eltern geprägt?“ Manchmal erzählen die kleinsten Gegenstände die größten Geschichten!

Die Ausstellung entsteht zusammen mit postsowjetischen Zugewanderten und mit Jugendlichen aus Baden-Baden. In Workshops mit Filmemachern, Museumspädagogen und einer Künstlerin erhalten sie vielfältige Impulse, um sich mit eigenen Gedanken und Beiträgen beteiligen zu können. Gezeigt wird die Ausstellung in einem Bus der Stadtwerke, der an verschiedenen Orten in Baden-Baden und dem Landkreis im Mai 2026 Station machen wird. Das „Museum to go: Bus der Habseligkeiten“ will zu den Menschen gehen und die Vielfalt der Stadt zeigen. Am Donnerstag, den 14.5.26 macht der Bus Station bei der Friedensgemeinde Baden-Baden.

Noch Fragen?

stolpersteine-baden-baden@web.de oder 07221- 932272

https://www.instagram.com/museum_to_go/



Bild: Verein Stolpersteine

KOMM HEILIGER GEIST

Pfingsten 2026

Was es mit dem Heiligen Geist auf sich hat, dem wollen wir uns an Pfingsten widmen, wenn wir gemeinsam das Pfingstfest feiern. Wir laden herzlich ein in die Friedenskirche am **24. Mai um 10 Uhr**.

Und am **Pfingstmontag, 25. Mai um 11 Uhr** findet der traditionelle Pfingstgottesdienst der ACK in der Lichtentaler Allee statt, bei Regen in der Stadtkirche. Aus allen christlichen Gemeinden kommen Gemeindeglieder zusammen und feiern gemeinsam, die Wirkung des Heiligen Geistes wird bei diesem Zusammenkommen jedes Jahr eindrücklich deutlich. Freuen Sie sich auf einen wunderbaren Gottesdienst (in der Regel bei strahlendem Sonnenschein).

Mirjam Keim



Foto: M.Keim



29. März 2026 | 10 Uhr

Familiengottesdienst mit den Kitas

5. April 2026 | 10 Uhr

Festgottesdienst mit
anschließendem Empfang
und Ausstellungseröffnung

3. Mai 2026 | 10 Uhr

Predigtreihe: »handle with care«
Der Altar von Bruno Martin Schmidt

26. Juni 2026 | 18.30 Uhr

Predigtreihe: »Kommt her, die
ihr mühselig und beladen seid«
Die Kirchenfenster

24. Juli 2026 | 18.30 Uhr

Abend(b)rotgottesdienst
und Jubiläumsball im
Annelise-Fehrholz-Saal

90 Jahre Friedenskirche

Führungen in der Friedenskirche
mit Diakonin i.R. Jacqueline Olesen
am 17. April um 13.30 Uhr, am 5. Mai um 18 Uhr
und am 24. Juni um 18 Uhr,
mit Diakonin Schrade-Wittchen und
Pfarrerin Mirjam Keim für Kitas und
Schulen nach Absprache.

Evangelische Friedensgemeinde
Schwarzwaldstraße 131
76532 Baden-Baden
friedensgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de
Telefon 0 72 21-506 50

90 JAHRE FRIEDENSKIRCHE

Ein Rückblick in das Jahr 1936

Drei Jahrzehnte wünschte die Gemeinde in Oos sich eine eigene Kirche, doch durch die politischen Wirren konnte das Vorhaben erst in den dreißiger Jahren umgesetzt werden. Der Grundstein für die Friedenskirche wurde am 28.8.1935 gelegt.

Zu diesem Zeitpunkt schaute die Gemeinde auf etliche Jahrzehnte Geschichte in Baden-Oos zurück. Vor 1900 besuchten evangelische Christen den Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche oder gingen in die Kapelle in Baden-Scheuern. Im eher katholisch geprägten Baden Oos, zogen durch die Industrialisierung immer mehr evangelische Familien nach Oos. Bald fand sich eine evangelische Gemeinde zusammen, die dort auch Gottesdienst feiern wollte. Die Gottesdienststelle wurde am 9. Februar 1902 im Schulsaal der Volksschule Oos eröffnet. Bis 1914 wuchs die Gemeinde auf 400 Mitglieder an.

Bereits 1906 wurde ein evangelischer Verein gegründet, der Mittel für einen Betsaal mit einem Gemeinderaum sammelte. Durch den 1. Weltkrieg und die anschließende Inflation konnte das Vorhaben eines eigenen Betsaales nicht umgesetzt werden und so wartete die Gemeinde in Oos, die inzwischen auf 600 Gemeindeglieder angewachsen war bis zum Jahr 1935, als der Bau ihrer Kirche endlich begann. Zu dieser Zeit war die Gemeinde dem evangelischen Vikariat Baden-Oos zugeordnet. Vikar Eugen Scheytt leitete damals die Gemeinde und setzte sich für den Bau der Friedenskirche ein. Der Architekt Adolf Riekenberg übernahm die Planungen und auch die Bauleitung. Zwischen Grundsteinlegung und Richtfest vergingen nur 8 Wochen. Riekenberg setzte expressionistische Formen im Kirchenbau um und die dunkle Holzverkleidung mit Sitzplätzen umschloss die Innenmauern der Kirche. Besonders schön ist das Zollinger-Holzlamellengewölbe, das dem Raum Leichtigkeit und Eleganz verleiht.

Die Entwürfe für die Fenster der Friedenskirche stammen von Professor Albert Finck. Er war von 1928 bis 1958 Professor am Staatstechnikum in Karlsruhe. Albert Finck war auch künstlerisch vielseitig tätig und widmete sich der Glasmalerei, Landschaftsmalerei, Portraits in Öl, der Aquarellmalerei und fertigte viele Zeichnungen an.

In der Friedensgemeinde gestaltete er die Seitenfenster mit den Symbolen zu den vier Evangelisten und auf der anderen Seite zu den großen Festen des Kirchenjahres. In die Mittelfenster setzte er das Bildnis von Jesus mit dem darunter stehenden Satz: „Kommet her zu mir alle, die mühselig und beladen seid“ und auf der anderen Seite von Martin Luther den Ausspruch: „Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen“. Das Altarbild von 1936 ist nicht mehr vorhanden, da das Glasfenster bei einem Bombenangriff in Oos am 30. Dezember 1944 zu Bruch gegangen ist und die Seitenfenster stark beschädigt wurden. 1949 wurden die Seitenfenster wieder durch die Firma Großkopf rekonstruiert.

1952 wurde das Altarfenster nach Entwürfen von Hedwig Freudenberger neu gestaltet und als Erstes zieht es alle Blicke auf sich, wenn man die Kirche betritt. Die Glaswerkstatt Großkopf aus Karlsruhe führte die Arbeiten aus. Die Bergpredigt lädt die Menschen ein, meditativ über Jesu und sein Wirken nachzudenken und mit der überaus symbolischen Gestal-



Fotos: Archiv



Fotos 1+2: Archiv
Foto 3: S.Schrade-Wittchen

tung des Hintergrundes kann man sich in verschiedene Aspekte unseres Glaubens vertiefen.

Die Gestaltung der Kirche wurde mit dem Einbau der Orgel vervollkommen. Dazu wurde die Orgelbaufirma Gebrüder Link in Giengen an der Brenz beauftragt und es entstand ein Instrument, welches das Paulusglasbild auf der Empore zwischen die zwei Teile des Orgelprospekts in die Mitte nahm.

Unser Organist Werner Götz versah Jahrzehnte lang seinen Dienst an dieser kleinen Orgel. In den neunziger Jahren kam der Wunsch nach einem neuen Instrument auf und die Friedensgemeinde überlegte sich eine Finanzierung und sammelte fleißig Spenden für eine neue Orgel. Dieses Mal fiel der Zuschlag an die Firma Hermann Eule in Bautzen und es wurde ein Instrument geplant mit einer größeren Klangpalette. Am 11.10.1992 erklang die neue Eule Orgel zu einem ersten Konzert in der Friedenskirche und füllte den Kirchenraum mit seiner ganzen Klangbreite aus. Die Orgelbauer öffneten wieder den Orgelprospekt in zwei Teile und das Paulusglasbild wurde noch dazu mit einem Abendlicht versehen.

Für die Innenausstattung der Kirche mit Bänken, Altar, Kreuz mit Kreuzifix, Paramenten, Taufgeschirr, Abendmahlsgerät, Tischdecken und vieles mehr, fanden sich viele Menschen in der Gemeinde in Oos, die ihr Handwerk meisterlich ausführten oder durch ihre Spende einzelnen Gegenstände finanzierten. Darüber hinaus gab es viele Spender*innen, die den Bau und die Inneneinrichtung unterstützten. Zum Beispiel wurden die Glocken vom Fabrikanten Wilhelm Schneider gespendet. Das Taufgeschirr und Abendmahlsgerät wurde von der Großherzogin Luise von Baden gestiftet.

Der Vikar Eugen Scheytt sammelte alle wichtigen Schreiben, stellte eine Spendenliste zusammen und führte fein säuberlich auch alle Ausgaben auf. Er stellte Bilder von der Errichtung der Kirche bis zur Einweihung zusammen und im hinteren Teil ordnete er die aktuellen Ausgaben 1935/36 des Gemeindeboten für den Kirchenbezirk Baden-Baden: "An der Lebensquelle" ein. Daraus band er ein Buch mit der Prägung: " Zum ewigen Gedenken", was uns heute Aufschluss über die Entstehung der Friedenskirche gibt.

Die Friedenskirche wurde feierlich am Sonntag Quasimodogeniti, den 19. April 1936 durch die Herren Landesbischof Kühlenwein und Kirchenrat Hesselbacher eingeweiht, unter großer Beteiligung der Ooser Gemeinde.

Es gäbe noch vieles über die Friedenskirche zu berichten, doch es ist Gelegenheit während der kommenden Festzeit an Kirchenführungen teilzunehmen. Dann kann man noch mehr Details in unserer kleinen Friedenskirche entdecken und mehr Wissenswertes in der kleinen Ausstellung „90 Jahre Friedenskirche“ erfahren.

Führung in der Friedenskirche

am 17. April um 13.30 Uhr,
am 5. Mai um 18 Uhr und
am 24. Juni um 18 Uhr.

Sabine Schrade-Wittchen



PEUGEOT

NEUER 208

UNWIDERSTEHLICH FAHRSPASS



JETZT ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN!

UNWIDERSTEHLICH DYNAMISCH

Kombinierte Werte für den PEUGEOT 208 Business Benzin 100, 74 kW (101 PS) gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch: 5,2 l/100km; CO₂-Emissionen: 117 - 118 g/km; CO₂-Klasse: D

Abbildung zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug

ABSCHIED UND NEUBEGINN

Der Ältestenkreis der Friedensgemeinde



Bild von links nach rechts von hinten nach vorne: Alter Ältestenkreis
A.Louis, B.Leppert, H.Sölter, H.Olesen, M.Wittke
S.Schrade-Wittchen, L.Heidenreich, Ch.Mössner, B.Wirth, Ch.Kreutzburg, M.Keim.



Bild von links nach rechts von hinten nach vorne: Neuer Ältestenkreis
Ch. Mössner, A.Louis, I.Hamidavi, H.Sölter, M.Wittke,
S.Schrade-Wittchen, E.Herrmann, L.Heidenreich, Ch.Wittke, M.Keim.

Mit dem 1. Advent stand für die Gemeinde ein bedeutender Schritt an: In vorweihnachtlicher Atmosphäre wurde der neue Ältestenkreis gewählt. Diese Wahl markierte nicht nur einen formalen Wechsel, sondern auch einen bewussten Übergang zwischen Bewährtem und Neuem – der Verabschiedung unserer zukünftig ehemaligen Ältesten Beate Wirth und Barbara Hillebrandt sowie Bernd Leppert, Christian Kreutzburg, Holger Olesen. Neu in den Ältestenkreis gewählt wurden Eva Herrmann, Chiara Wittke und Issa Hamidavi.

Ein besonderer Moment der Verbundenheit folgte im Dezember, als sich der bisherige und der neu gewählte Ältestenkreis zu einem gemeinsamen Weihnachtsessen im Annelise-Fehrholz-Saal trafen. In dieser Konstellation war das Zusammensein etwas Einmaliges: Rückblick und Ausblick, Dank und Vorfreude kamen an einem Tisch zusammen. Das gemeinsame Essen wurde so zu einem sichtbaren Zeichen für einen wertschätzenden Übergang zwischen den Generationen der Ältesten.

Offiziell folgte die Verabschiedung der bisherigen Ältesten im Gottesdienst am 18. Januar. In einem würdigen Rahmen dankte die Gemeinde ihnen für ihr langjähriges Engagement. Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der goldenen Ehrennadel an Christian Kreutzburg, Bernd Leppert und Holger Olesen. Die Auszeichnung wurde durch Dr. H. Mödritzer vorgenommen und würdigte ihren Einsatz und ihre Verdienste um die Gemeinde in den letzten Jahrzehnten in eindrucksvoller Weise.

Glücklicherweise übernehmen unsere ehemaligen Ältesten gelegentlich an Sonntagen den Lektorendienst und unterstützen die neuen Ältesten dabei in ihrem neuen Ehrenamt anzukommen.

Der neue Ältestenkreis hat seine Arbeit inzwischen aufgenommen. Bei der konstituierenden Sitzung wurden erste Weichen gestellt, zudem beteiligten sich die neuen Ältesten aktiv am Neujahrsempfang der Gemeinde. Mit Zuversicht und Tatendrang blicken sie auf die kommenden Aufgaben. Projekte wie das geplante Labyrinth stehen beispielhaft für neue Impulse, die das Gemeindeleben bereichern sollen.

So zeigt sich: Der Abschied von vertrauten Gesichtern geht Hand in Hand mit dem Beginn neuer Wege. Die Gemeinde darf dankbar zurückblicken und zugleich gespannt nach vorn schauen – getragen von dem gemeinsamen Wunsch, Glauben, Gemeinschaft und Engagement auch in Zukunft lebendig zu gestalten.

Christina Mössner

GEMEINSAM ESSEN

Ein Aufruf

Liebe Gemeinde,

„Gemeinsam essen macht Freude - Gemeinsam essen verbindet!“
Das zeigen unsere wöchentlichen Treffen, ausgenommen in den Schulferien, seit nunmehr drei Jahren.

Jeden Freitag um 12.00 Uhr kommen wir zusammen, um miteinander zu essen, zu reden und Gemeinschaft zu erleben. Unser Kochteam besteht aus 22 Ehrenamtlichen, die viel Freude am Kochen haben und gerne neue Rezepte ausprobieren.

Der Abschluss 2025 war ein besonders stimmungsvolles Essen mit Gitarrenmusik und weihnachtlichen Liedern. Begleitet wurde dieses schöne Beisammensein von Pfarrerin Mirjam Keim.

Essen sie nicht gerne allein, dann kommen sie zu uns.

Wir freuen uns auf sie.

Anmeldungen bis Mittwoch im Pfarrbüro, Tel.07221 506540, per E-Mail oder freitags beim Essen.

Wer könnte sich vorstellen, Menschen, die gerne zum Essen kommen würden, zuhause abzuholen und wieder zurück zu bringen.

Mehr Infos über das Pfarrbüro oder beim Freitagsessen.

Lilo Weiß



Fotos: Lilo Weiß



Hörgeräte Basler

Wolfgang Basler

Hörgeräteakustikermeister · Pädakustiker

Rundum-Service

Eigene Werkstatt • Fernsehzubehör • Moderne digitale Hörgeräte
Telefonzubehör • Kostenlose Erprobung • Lärmschutz

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen
Lange Str. 24/26 • 76530 Baden-Baden • Tel.: 07221 278405
hoergeraete-basler@t-online.de • www.hoergeraete-basler.de

GOTTESDIENSTKALENDER

APRIL BIS JULI 2026

Sonntag	29.03.26	10 Uhr	Familiengottesdienst an Palmsonntag mit d. Kitas	
Donnerstag	02.04.26	18.30 Uhr	Gottesdienst an Gründonnerstag mit Tischabendmahl	
Freitag	03.04.26	10 Uhr	Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl	
Samstag	04.04.26	20.30 Uhr	Osterfeuer in St. Bernhard	
	danach ab	21 Uhr	Osternacht in der Pauluskirche	
Sonntag	05.04.26	10 Uhr	Festgottesdienst zum Jubiläum mit Abendmahl	
			anschließend Empfang	
Montag	06.04.26	10 Uhr	Familiengottesdienst an Ostern in der Stadtkirche	
Sonntag	12.04.26	10 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag	19.04.26	10 Uhr	Gottesdienst	
Freitag	24.04.26	18.30 Uhr	Abend(b)rotgottesdienst mit Abendmahl der Konfis	
Sonntag	26.04.26	10 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst in der Stadtkirche	
Sonntag	03.05.26	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl: handle with care	
Sonntag	10.05.26	10 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	
Donnerstag	14.05.26	11 Uhr	Gottesdienst an Christi Himmelfahrt	
Sonntag	17.05.26	10 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag	24.05.26	10 Uhr	Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl	
 Montag	25.05.26	11 Uhr	ACK-Gottesdienst in der Lichtentaler Allee	
Sonntag	31.05.26	10 Uhr	Gottesdienst in der Stadtkirche	
Sonntag	07.06.26	10 Uhr	Gottesdienst	
 Sonntag	14.06.26	10 Uhr	Frühstückskirche	
Sonntag	21.06.26	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Freitag	26.06.26	18.30 Uhr	Abend(b)rotgottesdienst anschl. „chill and grill“	



Sonntag	05.07.26	10 Uhr	Taufest an der Oos
Sonntag	12.07.26	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	19.07.26	10 Uhr	Koop-Gottesdienst, Ort noch offen.
Freitag	24.07.26	18.30 Uhr	Abend(b)rotgottesdienst mit Jubiläumsball

Ab dem 2. August beginnt die Sommerkirche 2026. Wir besuchen uns gegenseitig an den verschiedenen Gottesdienstorten der Kirchengemeinde Baden-Baden.

auf unserer Homepage www.friedensgemeinde.com finden sie alle Gottesdiensttermine der Friedensgemeinde

SEGENSFEIER FÜR SCHWANGERE UND IHRE FAMILIEN

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich ein zur Segnungsfeier für Schwangere. Thomas Lenski, kath. Klinikseelsorger und Mirjam Keim, ev. Pfarrerin gestalten den Segnungsgottesdienst. *Pfarrerin Mirjam Keim und Diakon Thomas Lenski*

**Freitag, 8. Mai um 18.30 Uhr in der Friedenskirche, Schwarzwaldstr. 131 in Oos.
Sonntag, 18. Oktober um 17 Uhr in der Autobahnkirche, Am Rasthof 1 in Sandweier.**

JUBELKONFIRMATION

Am 10. Mai um 10 Uhr feiern wir festlich Jubelkonfirmation in der Friedenskirche. Alle zwei Jahre laden wir zur Jubelkonfirmation ein und feiern gemeinsam einen festlichen Gottesdienst mit Segnung und besonderer musikalischer Gestaltung.

Wenn Sie in den Jahren 1976 und 1975 oder in den Jahren 1966 und 1965 konfirmiert wurden, melden Sie sich gerne im Pfarramt der Friedensgemeinde. Wir freuen uns auf ihre Anmeldung; Tel: 07221-50650. *Mirjam Keim*

KLINIKSEELSORGE

Evangelische Klinikseelsorge in Balg
Pfarrerin Andrea Freisen
Telefon: 07721/91-2223
mobil: 0157/30779340
E-Mail: andrea.freisen@ekiba.de



Foto: A. Freisen



Sich im Krankenhaus zu begegnen ist wohl kaum eine Wunschvorstellung für jemanden. Dennoch besuche ich Sie oder Ihre Angehörigen gerne, wenn Sie mich von Ihrem Krankenhausaufenthalt wissen lassen. Melden Sie sich gerne.

Andrea Freisen

AMBULANTER HOSPIZDIENST

Ambulanter Hospizdienst Baden-Baden Sinzheim

Theresia Schmid, Irmgard Krane
Ludwig-Wilhelm-Str. 7
76530 Baden-Baden
Tel. 07221 9705815
info@hospizdienstbadenbaden.de
Instagram (Logo): [hospizdienst_bad_sinzheim](https://www.instagram.com/hospizdienst_bad_sinzheim)

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden, Rastatt Murgtal

Sabine Kohmann
Maria-Viktoria-Str. 10
76530 Baden-Baden
Tel. 07221 9705816
Sabine.kohmann@hospizdienstbadenbaden.de
Instagram: [kinderhospizdienst_bb](https://www.instagram.com/kinderhospizdienst_bb)



GEMEINSCHAFT UND GLAUBEN

NEUES VON DEN KONFIS AUS DER KIRCHENGEMEINDE

In unseren beiden Konfigruppen haben wir uns in den letzten Monaten mit vielen großen Fragen beschäftigt: Wer war Jesus eigentlich? Wie können wir gut zusammenleben? Was glaube ICH eigentlich? Die Mittwochskonfis haben am 23. Januar einen tollen Gottesdienst in der Friedenskirche gestaltet. Dabei ging es um das Thema „Gott nah zu sein ist mein Glück“. Die Samstagskonfis werden ihren selbstgestalteten Gottesdienst am 26. April um 18 Uhr in der Pauluskirche feiern.

Die Linzertorten-Aktion der Mittwochskonfis hat dieses Jahr das stolze Ergebnis von 1.000 EUR ergeben. Tapfer haben die Konfis dabei den Stand in der Kälte betreut und viele tolle Gespräche mit den Besuchern des Bernhardusmarktes geführt. Wohlwollend wurde auch die Standbesetzung auf dem Weihnachtsmarkt von der Dorfgemeinschaft in Hauenerstein wahrgenommen.

Ein gemeinsames Highlight war der Konfi-Cup am 17.01. 2026 in Sinzheim, bei dem 9 Mannschaften aus dem gesamten Bezirk gegeneinander angetreten sind. Die Mittwochskonfis haben dabei den dritten Platz erreicht!

Der Showabend mit Mr. Joy am 27.03., bei dem alle Konfis aus dem Bezirk über so manchen Illusionstrick staunen werden, steht (zu Redaktionsschluss) noch bevor. Wir alle freuen uns schon darauf.

Nun neigt sich die Konfizeit schon wieder dem Ende zu.

Herzliche Einladung zu den festlichen Konfirmationsgottesdiensten:

- Sonntag, 26. April 10:00 Uhr** Stadtkirche Baden-Baden
Mittwochsgruppe
- Sonntag, 10. Mai 10:30 Uhr** Pauluskirche Baden-Baden
Samstagsgruppe I
- Sonntag, 17. Mai 10:30 Uhr** Kath. Kirche Varnhalt
Samstagsgruppe II

Neuer Konfirmations-Kurs ab September 2026

Du hast auch Lust auf Konfi und wirst im nächsten Jahr 14 oder kommst in die 8. Klasse? Dann laden wir dich und deine Eltern jetzt schon ein zum Infoabend für alle künftigen Konfis in der Kirchengemeinde Baden-Baden am 30. Juni 2026 um 19.30 Uhr in der Friedensgemeinde Baden-Baden, Schwarzwaldstr. 131. Hier stellen wir die Konfizeit vor und Fragen können geklärt werden. Anmeldungen sind ab Juni über die Homepage möglich.

Heike Sölter



Fotos: H. Sölter



VIEL LOS - MACH MIT!

Unsere Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit

KINDERGOTTESDIENST

Biblische Geschichte hören, gemeinsames Singen, Basteln und Spielen.
Aktuelle Themen findet man zum monatlichen Kindergottesdienst im Aushang und auf der Homepage der Friedensgemeinde. Das Kigo-Team freut sich auf euch!



Pfingstmontag, 25.5.2026 um 11.00 Uhr
ök. Pfingstgottesdienst Lichtentaler Alle (bei schlechtem Wetter in der Stadtkirche)

FAMILIENGOTTESDIENST

Wir feiern heute ein Fest – 90 Jahre Friedenskirche! Wir wollen zusammen die Geschichte „Vom großen Festmahl“ hören, singen, klatschen und gemeinsam feiern mit unseren evangelischen Kindergärten Pezzettino und Louise Scheppeler.

Palmsonntag, 29. März 26 um 10 Uhr in der Friedenskirche

SONNENKÄFERGOTTESDIENST

Zweimal im Jahr feiern wir zusammen mit der Krabbelgruppe Marienkäfer und der Spielgruppe Sonnenkäfer einen besonderen Kleinkindgottesdienst im Saal. Im März haben wir die Geschichte von Abraham gehört und unter dem Sternenhimmel gesessen.

Sonntag, 14. November 2026 um 10 Uhr in der Friedensgemeinde

SPIELGRUPPEN FÜR DIE KLEINEN

Der Dienstag gehört in der Friedensgemeinde den Kinder im Krabbelalter im Annelise-Fehrholz-Saal.

10.30 Uhr Marienkäfer-Krabbelgruppe. Gespräche, Singen, Spielen;
Leitung: P. Chimitsch
15.30–16.00 Uhr Sonnenkäfer-Früherziehung mit Musik; **Leitung: K. Fehler**
16.15–17.00 Uhr Sonnenkäfer-Spiel- und Basteltreff; **Leitung: K. Fehler**
Anmeldungen per Mail: friedensgemeinde@kbz.ekiba.de

FRIEDENSKIDS – MACH MIT

Ab 17.4.2026 gibt es wieder eine regelmäßige Kindergruppe in der Friedensgemeinde. Seid herzlich eingeladen zum Basteln, Kochen, Backen, Geschichten von A-Z miterleben, kreativ sein und einfach Spaß bei Spiel und Bewegung im Gemeindehausgelände zu haben. Einladungen werden ab März verteilt!

Treffpunkt: Gemeindehaus der Friedensgemeinde
Tag: immer freitags ab 17.4.2026 (außer in den Ferien und an Brückentagen)
Zeit: von 15.00-16.30 Uhr
Alter: für Kinder der 1.-4. Klasse

Sabine Schrade-Wittchen

IN DEN RUHESTAND

VERABSCHIEDUNG IM PEZZETTINO KINDERGARTEN



Am Montag, den 22. Dezember 2025, um 10:30 Uhr, wurde unsere langjährige Kollegin Dagmar Perroteau im Kindergarten in einem feierlichen, sehr warmen und von großer Wertschätzung getragenen Rahmen in den Ruhestand verabschiedet. Gemeinsam mit Kolleginnen, Vertreterinnen der Gemeinde, Eltern und vor allem den Kindern nahmen wir Abschied von einem Menschen, der unsere Einrichtung über viele Jahre hinweg mit viel Herz, Engagement und Menschlichkeit geprägt hat.

Ihr beruflicher Weg in die frühkindliche Bildung begann mit ihrer Ausbildung zur Erzieherin. Zuvor absolvierte sie ihr Vorpraktikum in Heidelberg. Nach der schulischen Ausbildung folgte das Anerkennungsjahr im Jahr 1982 im Friedrich-Oberlin-Kindergarten in Rastatt. Weitere wichtige Stationen ihres beruflichen Weges führten sie unter anderem an den Friedrich-Oberlin-Kindergarten in Baden-Baden sowie 1987 in eine deutsch-französische Krippe nach Lyon.

Im Jahr 1994 übernahm sie die Leitung des Louise-Scheppler-Kindergartens. Diese Aufgabe erfüllte sie viele Jahre mit großer Verantwortung, fachlicher Klarheit und viel Herz. Bis 2016 prägte sie diese Einrichtung in besonderer Weise, bevor sie die Leitungsaufgabe abgab. Im Anschluss blieb sie der pädagogischen Arbeit eng verbunden und wurde im Jahr 2016 Teil unserer Einrichtung Pezzettino, wo sie in der Schildkrötengruppe arbeitete und den Alltag der Kinder mit ihrer ruhigen, zugewandten und wertschätzenden Art bereicherte.

Besonders am Herzen lag ihr die Arbeit mit den Schulanfängerinnen und Schulanfängern. Mit großer Freude, Geduld und einem feinen Gespür begleitete sie die Kinder auf ihrem Weg in einen neuen Lebensabschnitt. Ebenso war ihr die religionspädagogische Arbeit in den Einrichtungen ein wichtiges Anliegen, das sie mit

Überzeugung, Achtsamkeit und Tiefe lebte und gestaltete.

Mit ihrem feinen Gespür für Menschen, ihrer klaren Haltung und ihrer Offenheit für Gespräche war sie für viele Kinder eine wichtige Bezugsperson, für Eltern eine verlässliche Ansprechpartnerin und für Kolleg*innen eine sehr geschätzte Wegbegleiterin. Besonders der gemeinsame Kreis hatte für sie stets eine besondere Bedeutung – als Ort des Zuhörens, des Miteinanders und der Gemeinschaft. So wurde auch dieser Abschied im Kreis begangen.

Mit großer Dankbarkeit lassen wir sie nun in einen neuen Lebensabschnitt ziehen. Sie hinterlässt Spuren – in Erinnerungen, in Beziehungen und im Herzen unserer Einrichtung.

Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr von Herzen Zeit zum Innehalten, viele schöne und erfüllende Momente, Freude an den kleinen Dingen des Lebens und Muße für all das, was ihr guttut.

Tanja Bloszat mit Team



Fotos: Kiga Pezzettino

Tortenwelt Regina Trefz

seit
2005 **20 Jahre** 2025



Am Steinbrückel 15A , 76532 Baden-Baden/Haueneberstein
Tel. 07221 181137 , info@Reginas-Tortenwelt.de



Pellets muss man verstehen.

Holzpellets Antistaub®

☎ 07641 / 93347-0 | www.tankhof-gruen.de

TANKHOF GRÜN



Rainer Weber Bestattungen,
Baden-Baden
Rudi Klumpp Bestattungen,
Muggensturm

Erledigung aller Formalitäten
Vorsorgeregelungen
umfassende Beratung
treuhänderische Verwaltung
der Vorsorgegelder

76532 Baden-Baden, Dekan-Höfler-Straße 1
76461 Muggensturm, Wilhelmstraße 59

Rainer Weber Schreinerei, 76532 Baden-Baden, Neumattring 8

Tel. 07221-63690, www.weberrainer.de

FRAUENTREFF

Das Frauentreffjahr begann wie immer im Januar mit Gedanken zur Jahreslosung. In diesem Jahr lautet sie „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ Der Vers stammt aus der Offenbarung des Johannes. Das 21. Kapitel beginnt mit dem Satz: „Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde.“ Viele von uns blicken voller Sorge auf unsere alte Erde, der wir so viel zumuten und die so viel aushalten muss. Mitten in unsere Angst hinein sagt Gott: „Siehe, ich mache alles neu.“ Diese Zusage gibt uns die Zuversicht, die wir so nötig brauchen.



© Andreas Felger Kulturstiftung



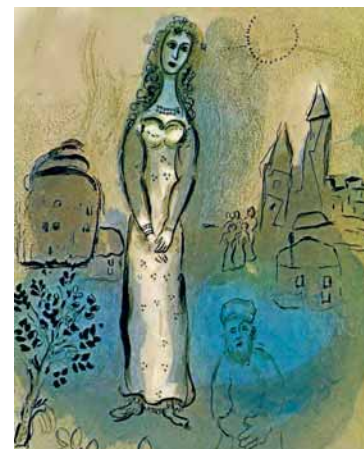
© 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Im Februar stimmten wir uns auf das Weltgebetstagsland Nigeria ein. „Kommt! Bringt eure Last.“ Diese Worte von Jesus aus dem Matthäusevangelium sind für die Frauen ein Lebenselixier. Denn für viele Mädchen und Frauen ist das Leben in Nigeria nicht einfach. Auf dem Dorf müssen sie oft kilometerweit gehen, um Wasser und Holz zu holen - meist auf dem Kopf. Für Schule bleibt wenig Zeit. Mut und Hoffnung gibt ihnen ihr Glaube.

Anfang März feierten wir den Weltgebetstagsgottesdienst gemeinsam mit Frauen verschiedener Konfessionen im Gemeindesaal von St. Dionys.

Das Vorbereitungsteam der Ökumenischen Bibelabende will neue Wege gehen. So fand am 16.03.2026 ein Bibelabend im Rahmen des Frauentreffs statt. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr das Buch Ester. Da der Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief vor diesem Termin lag, berichten wir in der nächsten Ausgabe über den Verlauf des Abends im neuen Format.

Margitta Müller



Esther - Marc Chagall © VG Bild-Kunst

TERMINE

Montag, 13.04.2026, 14:30 Uhr:
„Der verlorene Sohn“ als Moritat
im Gemeindehaus

Montag, 08.06.2026, 14:30 Uhr:
„Taufsymbole“ im Gemeindehaus

Montag, 04.05.2026, 14:30 Uhr:
„Evangelisch in Rom“ - ein Bildvortrag
mit Pfarrer i.R. Wolfgang Keim im
Gemeindehaus

Montag, 06.07.2026, 14:30 Uhr:
„Faszination Balkan“ - ein Reisebericht
mit Dietmute Ott und Peter Ulrich im
Gemeindehaus

DU BIST EIN SEGEN

Tauffest an der Oos am 5. Juli 26!

Auch in diesem Jahr werden wir zusammen an die Oos gehen im Wörthböschelpark und am Rondell taufen. In diesem Jahr feiern wir wieder als Gesamt-Kirchengemeinde.

Es ist immer wieder ein wunderbares Zusammensein unter blauem Himmel und mit den vielen verschiedenen Menschen, die die Taufe wünschen. Beim Tauffest wird eindrücklich deutlich, dass Gottes Liebe größer ist, als all unser Sehnen und Erwarten.

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am Sonntag, 5. Juli um 10 Uhr.**

Der Gottesdienst findet direkt an der Oos statt, am Rondell im Wörthböschelpark, gegenüber der Friedenskirche.

Es gibt einige Bänke, die wir aufstellen, aber es ist sinnvoll, eine Picknickdecke mitzubringen und einen Sonnenschutz. Für die Kinder gibt es dort auch Spiel- und Mitmachangebote. Im Anschluss laden wir wieder ein zu einem kleinen Empfang im Innenhof der Friedensgemeinde.

Wenn Sie eine Taufe anmelden möchten, dann sprechen Sie uns an und melden sich im Pfarramt der Friedensgemeinde:

friedensgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de

Mirjam Keim

 **VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**



Fotos: M. Keim

EINFACH HEIRATEN

Hochzeitsfest an der Stadtkirche

Wie schon im letzten Jahr, wollen wir die Möglichkeit geben, spontan und ohne großen Aufwand, sich das Ja-Wort zu geben. Voraussetzung für eine kirchliche Trauung ist eine standesamtliche Trauung. Eine Voranmeldung ist nicht nötig, wir freuen uns aber zur besseren Planung darüber.

Unter:

<https://kirchenbezirk-babara.de/segnung-to-go-oder-spontane-kirchliche-trauung-2/> können Sie sich anmelden.

Es wird ein kurzes Traugespräch geben und dann feiern wir die kirchliche Hochzeit.

Es gibt auch die Möglichkeit, sich erneut das Trauversprechen zu geben oder das Ehejubiläum zu feiern oder sich einfach als Paar segnen zu lassen.

Mirjam Keim

**Termin:
Samstag, 13. Juni von 11 - 17 Uhr in der Stadtkirche
am Augustaplatz**



Bild: M. Keim

KIRCHENMUSIK

in der Kichengemeinde Baden-Baden

MUSICA CRUCIS

Zur Sterbestunde Christi liest Pfarrerin Ute Braun biblische und ernste Texte. Musikalisch vertieft werden diese Texte durch Passionschoräle, durch Sonaten und Choralbearbeitungen des Barock und der Neuzeit. Es erklingen Werke von Unico de Wassenaer, Johann Christian Schickhard, Georg Philipp Telemann, Kjell Mørk Karlsen und Rolf Schweizer.

Anette Däublin - Blockflöten
Alain Ebert – Tasteninstrumente
Pfarrerin Ute Braun - Lesungen

Karfreitag, den 03. April 2026 -15 Uhr
Evangelische Stadtkirche Baden-Baden



Foto: Gemeindebrief

DIE BESTE ZEIT IM JAHR IST MEIN

Eine bunte musikalische Frühlingsreise durch die Zeit; mit Gesängen und Liedern, Chorsätzen und Instrumentalmusik

Gesang: Colette Sternberg, Yumiko Kuwahata, Fritz Ruppert,
Alain Ebert und Ingolf Baur
Piano: Yumiko Kuwahata - Orgel: Alain Ebert Eintritt frei – Spenden erbeten

Sonntag, den 19. April 2026 – 17 Uhr
Evangelische Stadtkirche Baden-Baden



Foto: Gemeindebrief

GOTTESDIENST MIT POP UND GOSPELCHOR

Am Sonntag 12. April feiern wir einen besonderen musikalischen Gottesdienst mit dem Pop- und Gospelchor Gottmadingen. Die „PoGos“ aus Gottmadingen sind im Hegau seit vielen Jahren bekannt für ihren besonderen Klang und Schwung, mit dem sie Kirchen füllen und Gottesdienste zu einem besonderen Erlebnis machen. Dekan Christian Link freut sich sehr, gemeinsam mit den Po-gos und der Chorleiterin Birgit Mehlich diesen Gottesdienst feiern zu dürfen.

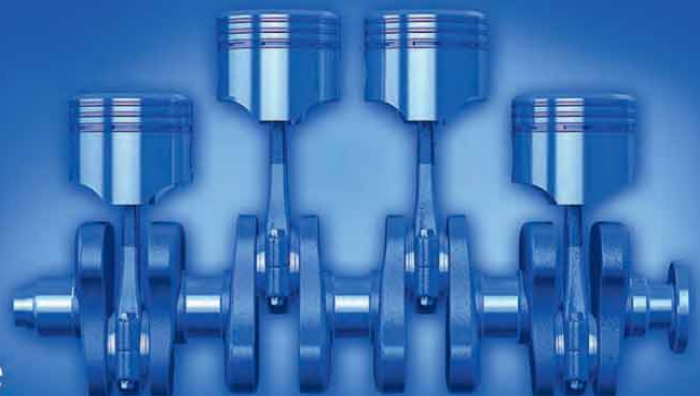
Sonntag, den 12. April 2026 10 Uhr
Evangelische Stadtkirche Baden-Baden



Foto: Gemeindebrief

Kfz-Meisterbetrieb
RALF LUDWIG

Rheinstraße 73 | 76532 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 -224 57 | info@autoserviceludwig.de



MAGIE DER VERWANDLUNG

A-Cappella-Konzert des Maulbronner Kammerchors

Verwandlung geschieht oft leise. Manchmal aber erschüttert sie alles. Sie öffnet neue Räume, verändert unseren Blick und lässt uns das Vertraute neu hören. Das Konzertprogramm „Magie der Verwandlung“ lädt ein, diese Kraft der Veränderung in der Musik zu erleben – als inneren Weg, als Moment des Innehaltens, als Aufbruch.

Verwandlung erscheint dabei nicht als Verlust, sondern als Bereicherung – als Einladung, Musik und Leben mit offenen Ohren neu zu entdecken.

A-Cappella-Werke von Rheinberger, Viadana, McDowall, Stroope, Sandström und anderen.

Maulbronner Kammerchor - Leitung: Benjamin Hartmann

Eintritt frei – Spenden erbeten

Sonntag, den 3. Mai 2026 – 17 Uhr
Evangelische Stadtkirche Baden-Baden



Foto: Gemeindebrief

HYMNE À L'AMOUR - CHANSONABEND

Französische Chansons entfalten ihre poetische Kraft im lichten Raum der evangelischen Stadtkirche Baden-Baden. In der besonderen Verbindung von Stimme, Klavier und Architektur entstehen musikalische Bilder von Schicksal, Liebe und Sehnsucht.

Ines L. Behiri gestaltet diesen Chanson-Moment gemeinsam mit dem Pianisten und Bezirkskantor Alain Ebert.

Bekannte Werke der französischen Sängerin Edith Piaf, sowie weniger bekannte Kostbarkeiten werden am Tag der „Fête de la Musique“ interpretiert.

Ein Moment zum Verweilen, Durchatmen und Genießen – wenn französische Chansons den Raum erfüllen.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Sonntag, den 21. Juni 2026 – 17 Uhr
Zum Tag der Fête de la Musique

Die Fête de la Musique, deutsch auch „Fest der (selbstgemachten) Musik“, ist eine Veranstaltung mit Auftritten von Amateur- und Berufsmusikern auf öffentlichen Straßen und Plätzen, die jedes Jahr am 21. Juni, dem kalendrischen Sommeranfang, stattfindet. Besonders verbreitet ist das Musikfest in Frankreich, in Belgien und der Schweiz.



Foto: Gemeindebrief

DIE BLAUE STUNDE

Die „blaue Stunde“ möchte einladen, zum Zuhören, zum Innehalten, zum Mittönen und Mitsingen, und dabei neue Lieder des blauen Liederbuchs „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“ kennenzulernen.

Termine in der Evangelischen Stadtkirche, jeweils 18 Uhr

Samstag, 21.03.2026	Kostbar war der Moment
Samstag, 18.04.2026	Du bist mein Zufluchtsort
Samstag, 23.05.2026	Wind kannst du nicht sehen
Samstag, 18.07.2026	Unser Gott hat uns geschaffen



Bezirkskantor Alain Ebert

EVANGELISCH IN BADEN-BADEN

Gemeinsam Glauben leben und ihn im Alltag erfahrbar machen



Diesen Leitspruch hat sich die Kirchengemeinde Baden-Baden in einem gemeinsamen Workshop gegeben und er begleitet uns bei allen Veränderungen, die wir miteinander gestalten.

Wir sind „Evangelisch in Baden-Baden“ und darauf lassen wir uns gerne ansprechen.

In vielfältiger Weise leben wir bereits in dieser Gemeinschaft der drei Pfarrgemeinden Christus, Matthäus und Frieden. Regelmäßig setzen sich die Hauptamtlichen zusammen und planen Gottesdienste und Veranstaltungen gemeinsam. Der Überblicksplan über die Gottesdienste und die gemeinsamen Aushänge in Baden-Baden sind eine Möglichkeit, zu sehen, wie viele Angebote wir haben und wozu wir uns gegenseitig einladen.



Im Kirchengemeinderat kommen wir regelmäßig zusammen, um die Belange der Gebäude, des Personals und der Finanzen miteinander zu beraten.

Wir sind sehr dankbar, Herrn Honeck an der Seite zu haben, der seit dem 1. Dezember von Tanja Wüst als neue Geschäftsführerin abgelöst wird. Wir heißen sie herzlich willkommen in der Kirchengemeinde Baden-Baden.

Ein großes Projekt, das uns begleitet, ist die Situation der Gebäude in der Kirchengemeinde. Im Bonhoefferareal soll es ein evangelisches Zentrum geben mit dem gemeinsamen Pfarrbüro der Pfarrgemeinden, dem Dekanat und Schuldekanat, dem Bezirkskantorat, der Bezirksjugend, der Klinikseelsorge, der Diakonie und dem ambulanten Hospizdienst.



Wie wir das Zentrum füllen, als evangelischen Campus oder wie wir es nennen wollen, muss noch miteinander überlegt und ausgehandelt werden. Aber es ist eine wunderbare Chance, als evangelische Kirche sichtbar zu sein. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit kurzen Wegen.

Einen weiteren Weg haben wir zu unserem Verwaltungs- und Serviceamt zurückzulegen, das jetzt vom Marcel-Sturm-Haus nach Karlsruhe umgezogen ist. Da die Kommunikation v.a. über E-Mail und Telefon funktioniert, klappt das meistens sehr gut. Wir sind gemeinsam auf dem Weg und leben es, evangelisch in Baden-Baden zu sein.

Mirjam Keim

Fotos:
M. Keim

Diakonie 
Baden

www.freuwillig.de

Wir suchen dich!



Für ein
FSJ/BFD
in der
Ev. Kirchengemeinde
Baden-Baden

Kontakt und Bewerbung: Marius Bielsch
Telefon 0721/90998-401 | bewerbung.karlsruhe@kbz.ekiba.de

ICH GLAUBE - LASS UNS REDEN

Dr. Annette Weippert – Pfarrerin in der Christusgemeinde

Welche Rolle hat die Kirche in der heutigen Gesellschaft?

Ich erlebe in unserer Gesellschaft einen starken Rückzug in die Gemeinschaft mit Gleichgesonnenen. Auch die Kirche ist für viele so ein sicherer Rückzugsort, und das ist auch gut so, denn so kann Kirche eine Heimat bieten. Das besondere ist für mich dabei, dass Kirche trotzdem ein offener Ort bleibt: Im gemeinsamen Glauben an und Fragen nach Gott können wir Unterschiede und unterschiedliche Meinungen aushalten. Kirche ist für mich darum ein Ort, in dem wir miteinander in Austausch und Begegnung gehen, wir selbst bleiben können und uns aber auch verändern dürfen. Von solchen Begegnungsorten können wir in unserer Gesellschaft gar nicht genug haben.

Gab es Situationen, in der Ihnen der Glaube weiter geholfen hat?

Mir fallen bei dieser Frage weniger konkrete Situationen ein, sondern vielmehr zwei Grundgefühle, die mein Leben positiv prägen. Das eine ist: Ich bin von Gott geliebt, so wie ich bin. Mein Wert hängt nicht von meiner Leistung ab. Diese Gewissheit hilft natürlich vor allem dann, wenn ich mit mir selbst hadere. Das andere ist das Vertrauen darauf, dass Gott diese Welt in eine gute Zukunft führen will. Das gibt mir Hoffnung und motiviert mich, mich selbst auch weiter für diese Zukunft zu engagieren

Was ist Ihre Lieblingsbibelstelle in der Bibel?

Da gibt es wirklich viele! Das finde ich auch so großartig an der Bibel, dass sie für wirklich jede Lebenslage Ermutigungen und Herausforderungen bereithält. Ein Lieblingsvers ist unser Trauspruch aus Psalm 36,10: „Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ An schweren Tagen erinnert er mich daran, dass Gott meine Kraftquelle ist, an guten lässt er mich dankbar staunen über die Fülle und Herrlichkeit all dessen, mit dem Gott mich beschenkt.

Darf sich Kirche verändern, bzw. wie kann oder soll sich diese in Zukunft weiter entwickeln?

Eine Kirche, die sich nicht verändert, kann nicht für die Menschen da sein, die in einer Welt leben, die sich verändert. Ein anderes Thema sind die knapper werdenden Ressourcen. Angesichts von vakanten Stellen bei den Hauptamtlichen, scheint es mir wichtiger denn je, dass Gemeindeglieder selbst über Ihren Glauben sprechen – um sich gegenseitig zu ermutigen und auch, um Glaube in ihr persönliches Umfeld zu tragen. Menschen in der Gemeinde dazu zu befähigen und darin zu stärken, ist mir als Pfarrerin ein wichtiges Anliegen.



Foto: A. Weippert



Eberstein Apotheke
Haueneberstein

Alles für Ihre Gesundheit.



Rathausplatz 7, 76532 Baden-Baden/Haueneberstein

Tel. 07221-6 37 35, Fax 07221-1 76 14, eberstein-apotheke@t-online.de

NEUAUFSTELLUNG DER DIAKONIE

Umzug in das „Haus der Diakonie“

Das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Baden-Baden und Rastatt hat einen bedeutenden Schritt in Richtung Zukunft gemacht: Mit dem Umzug im November 2025 in die Rastatter Werderstraße wurden zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote unter einem Dach vereint.

Barrierefrei, zentral und modern ausgestattet

Geschäftsführer Sven Reutner und seine Stellvertreterin Corinna Kopf zeigen sich erfreut über die neuen räumlichen Möglichkeiten. Der Eingang ist nun ebenerdig und breit genug für Rollstühle und Kinderwagen – ein sichtbares Zeichen für gelebte Inklusion. Das gesamte Gebäude ist barrierefrei und ermöglicht damit allen Besucherinnen und Besuchern einen unkomplizierten Zugang zu den Angeboten des Diakonischen Werkes.

Die zentrale Lage im Herzen Rastatts verbessert die Erreichbarkeit zusätzlich – egal ob mit Bus, Bahn oder Auto. Kostenlose Parkplätze am Festplatz erleichtern den Besuch weiterer Zielgruppen.

Viele Dienste unter einem Dach

In der Werderstraße finden nun zahlreiche Angebote neue und eigene Räume, darunter:

- Schwangerschaftsberatung
- Migrationsberatung
- Stadtranderholung
- Der Diakonieverein
- Gruppenangebote wie Dolmetschernetzwerk oder Trauercafé für Eltern

Durch diese Bündelung entsteht ein Ort, an dem Diakonie „erlebbar“ werden soll und in verschiedenen Lebenslagen helfen möchte. Das ist sowohl ein Leitgedanke als auch ein Versprechen an die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden.

Die Verantwortlichen sehen im Umzug nicht nur eine organisatorische Veränderung, sondern auch ein wichtiges Signal für die Zukunft. Denn die Arbeit des Diakonischen Werkes steht vor Herausforderungen:

- Sinkende Kirchensteuereinnahmen
- Weniger kommunale Zuschüsse
- Zunehmend komplexe Lebenslagen der Ratsuchenden

Um weiterhin ein breites Hilfsangebot ermöglichen zu können, setzt das Team verstärkt auf Kooperationen mit Stiftungen, Unternehmen und anderen Organisationen. Netzwerkarbeit wird damit zu einem immer wichtigeren Baustein für nachhaltige Unterstützung.

Die neuen Räume bieten nicht nur mehr Platz, sondern auch neue Perspektiven. Das modernisierte „Haus der Diakonie“ soll ein Ort der Begegnung, Beratung und Unterstützung sein – ein Anlaufpunkt für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Am Ende steht der Mensch im Mittelpunkt. Der Umzug zeigt, dass das Diakonische Werk auch in herausfordernden Zeiten ein verlässlicher Partner bleibt und sich mit Kreativität und Engagement den Veränderungen stellt.

Diakonisches Werk des ev. Kirchenbezirk Baden-Baden und Rastatt
Werderstraße 6
76437 Rastatt
Telefon: 07222 5027725
Mobil: 01590 6392236
E-Mail: theresa.kraeling@diakonie.ekiba.de
Internet: <https://diakonie-bad-ra.de/>
Folge uns auf den sozialen Medien: Instagram

Diakonie 

AUCH ETWAS FÜR SIE DABEI?

Gruppen und Kreise in der Friedensgemeinde

MONTAG

9.30 bis 10.30 Uhr Gymnastik mit Erdmute Ott,
14.30 bis 16 Uhr Frauentreff mit Margitta Müller und Team,
einmal im Monat,
17 Uhr Puppennähkurs mit Sandrine Regenold.

DIENSTAG

10.30 bis 11.30 Uhr Marienkäfer-Spielgruppe (1-3 Jahr) mit Paul Chimitch,
15.30 bis 16 Uhr Sonnenkäfer-Spielgruppe mit Katharina Fehler (Früherziehung mit Musik),
16.15 bis 17 Uhr Sonnenkäfer- Spielgruppe mit Katharina Fehler (Spiel- und Basteltreff),
19.30 Uhr Junge Gemeinde, einmal im Monat.

MITTWOCH

10.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Haus Elia, alle 2 Wochen,
15.30 bis 17.15 Uhr Konfirmand:innenunterricht,
19.30 Uhr Arbeitskreis Frieden mit Jacqueline Olesen, jeden zweiten Mittwoch im Monat.

DONNERSTAG

14.30 bis 16 Uhr Gemeindenachmittag mit Sabine Schrade-Wittchen, einmal im Monat.

FREITAG

12 Uhr Gemeinsam Essen macht Freude (Mittagstisch mit Anmeldung im Pfarramt),
15 bis 16.30 Uhr Friedenkids (ab April),
17 bis 18 Uhr Singen für den Frieden, Chorprobe mit Elisabeth Zarayskaya,
18 bis 19 Uhr Posaunenchor, Probe mit Silvia Prillwitz.

SAMSTAG

14 bis 18 Uhr Bezirksbläserkreis,
Probe mit Jörg Böhmer



EIN „VERHÜSCHTER“ ABEND

„... beim lieben Gott auf der Querstange seines Fahrrads
gesessen und einen Heiligenschein geschenkt bekommen.“

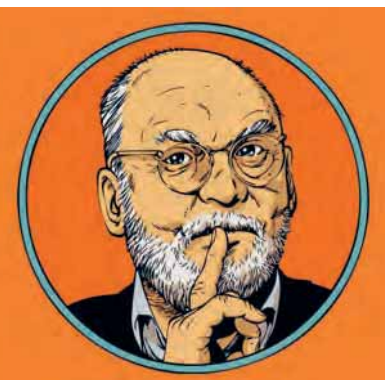


Bild: H.D. Hüsch

Stefan Roschy liest Hanns Dieter Hüsch
Freddy Schmitt musikalische Begleitung

101 Jahre würde Hanns Dieter Hüsch am 6. Mai werden. Aus diesem Anlass erinnern wir an ihn. Er war ein Poet und Kabarettist, Schriftsteller und Liedermacher, ein gütiger, liebender, christlicher Mensch mit messerscharfen Gedanken. Er selbst sagte von sich: „Ich verkaufe Scherzartikel, damit das Schwere leichter wird.“ Seine Worte wirken noch heute. Es sind tröstliche Worte, Worte, die Mut machen und Kraft schenken. Sie regen zum Nachdenken an, lassen Raum zum Austausch, verbinden durch gemeinsames herzliches Lachen. Ein Abend zum Zuhören, Schmunzeln, Lachen und Miteinanderreden.

Eintritt frei, Spenden erfreuen.

Jacqueline Olesen

Sonntag, 19. April, 18.00 Uhr, Friedenskirche

GESPRÄCHSKREIS FRIEDEN

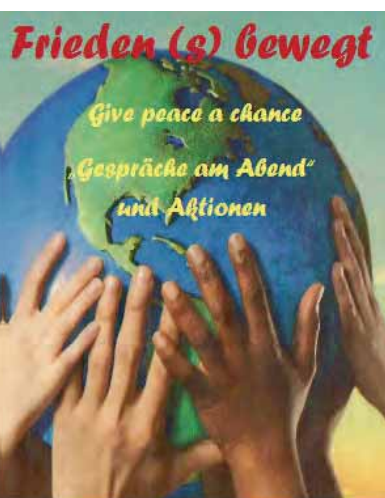


Foto: J. Olesen

In der Friedensgemeinde hat sich eine neue Gruppe gefunden. Aus der letztjährigen FriedensDekade hat sich der „Gesprächskreis Frieden“ gegründet. Eingeladen wird zu verschiedenen aktuellen, gesellschaftlichen, politischen und religiösen Themen. Es geht dabei nicht um lange Vorträge, sondern um kurze Impulse, um direkt in Gespräch und Austausch miteinander zukommen.

Kontakt: J.Olesen, jacqueline.olesen@gmx.de u. das Pfarramt. Jacqueline Olesen

Zu diesen offenen Abenden sind Sie herzlich eingeladen:
jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 – 21.00 Uhr
im Annelise Fehrholz Saal der Friedensgemeinde, Schwarzwaldstraße 131.

08.April	offener Gesprächskreis
15.April	Gespräch über die Friedensdenkschrift der EKD
13.Mai	offener Gesprächskreis
10.Juni	offener Gesprächskreis

MITEINANDER

Unsere Gemeindenachmittage



Foto: S. Schrade-Wittchen

Im neuen Jahr sind wir gut in den Gemeindenachmittag gestartet. Wir haben bekannte und neue Wintermärchen gehört. Im katholischen Gemeindehaus Sankt Dionys haben wir einen fröhlichen Faschnachtsnachmittag erlebt. Im März trafen wir uns zum traditionellen Osterkränzebinden mit Uschi Kurtz. Wir laden Sie recht herzlich zu unseren gemütlichen Kaffee – und Themenrunden ein!

S. Schrade-Wittchen

Unsere nächsten Termine sind immer donnerstags,
jeweils von 14.30-16.00 Uhr in der Schwarzwaldstr. 131.
16.April, 8. Mai, 18. Juni und 9.Juli 2026.

FRÜHSTÜCKSKIRCHE

Uffbasse! Wie wir kommunizieren.

Aufgeregt waren wir schon, ob Menschen unserer Einladung in die Frühstückskirche folgen. Und ob die, die einen normalen Gottesdienst erwartet hatten, sich hineinnehmen lassen in unser Angebot, miteinander in Kontakt zu kommen und sich zu begegnen. Wir sind sehr erfüllt und voller Freude über die wunderbare Atmosphäre und die vielen Begegnungen. Ich danke von Herzen meinem Team, dass alles so liebevoll bereitet hat. Ein schönes Erleben! Schön, dass wir miteinander auf dem Weg sind und uns in unterschiedlichen Formen finden. Uffbasse, wir kommunizieren miteinander. Gott ist mit dabei.

Mirjam Keim

Die nächsten Termine: **Sonntag, 14. Juni um 10 Uhr**
Sonntag, 6. Dezember um 10 Uhr.



Bild: M. Keim

EIN RÜCKBLICK

Koop - Gottesdienst 01.02. in der Lutherkirche

Bei Gott rennen wir offene Türen ein. Das nehme ich mit, sagte ein Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst am 1. Februar in der Lutherkirche. Dekan Christian Link predigte in diesem zentralen Gottesdienst im Kooperationsraum Süd zum Thema „Gott hält uns Türen auf.“ Diakonin Miriam Schönle gestaltete den Kindergottesdienst, in dem von den Kindern offene Türen gestaltet wurden. Wir wünschen Ihnen offene Türen, zu Herzen, Menschen, eigenen Lebensthemen, Glauben und Gott, der uns Türen öffnet, für Glaube, Liebe, Hoffnung.

Dekan Christian Link



Foto: M. Schönle

AUSBLICK IN DEN SOMMER

Sommerkirche in der Kirchengemeinde Baden-Baden

Auch in diesem Sommer planen wir die Sommerkirche. Vom 2. August bis zum 13. September feiern wir in der Kirchengemeinde Baden-Baden jeweils einen zentralen Gottesdienst an den verschiedenen Gottesdienstorten unserer Kirchengemeinde. Wir wollen uns gegenseitig besuchen und besser kennenlernen. Nach den Gottesdiensten gibt es immer die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch beim Kirchkaffee.

Start ist in der Matthäusgemeinde am 2. August, am 9. August feiern wir in der Friedensgemeinde weiter, für die nächsten drei Sonntage lädt die Christusgemeinde ein in die Paulus-, Luther- und Stadtkirche, am 6. September treffen wir uns wieder in der Matthäusgemeinde und zum Abschluss feiern wir wieder Aperol-Gottesdienst am Samstag, 12. September um 19 Uhr in der Stadtkirche.

Die genauen Orte werden wir im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen und durch die Aushänge und auf den Homepages zugänglich machen.

Wir freuen uns auf einen begegnungsreichen Sommer!

Mirjam Keim



Foto: H. Olesen

IMPRESSUM

Herausgeberin

Evangelische Friedensgemeinde Baden-Baden

Redaktion: Sabine Schrade-Wittchen, Anette Setzler-Bändel, Mirjam Keim, Katja Hauer

Gestaltung: Katja Hauer

Anzeigenaquis: Holger Olesen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Pfarramt, Gottesdienstort und Gemeinderäume

Schwarzwaldstraße 131

76532 Baden-Baden

Tel.: 07221 - 506 50

Fax: 07221 - 506 550

E-Mail: friedensgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de

www.friedensgemeinde.com

Instagram: @friedensgemeindebaden

Kirchen-App Churchpool: www.churchpool.com/de/appholen.html - „evangelisch in Baden-Baden“

Bürozeiten: Montag und Dienstag 10-12 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

IBAN DE21 6625 0030 0001 0683 37

Wir danken den Firmen für die Anzeigen und bitten um deren Beachtung.

Sie ermöglichen diesen wertigen Gemeindebrief.



Mirjam Keim

Pfarrerin

E-Mail: mirjam.keim@kbz.ekiba.de

Tel.: 07221 - 506 5-20



Sabine Schrade-Wittchen

Diakonin im Gemeindedienst

E-Mail: sabine.schrade-wittchen@kbz.ekiba.de

Tel.: 07221 - 506 5-30



Anna-Maria Schönmann

Pfarramt

E-Mail: anna-maria.schoenmann@kbz.ekiba.de

Tel.: 07221 - 506 5-40

Fotos: S. Schrade-Wittchen und M. Keim, Fotoatelier Christiane;

A-M. Schönmann, M. Keim



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Unser Gemeindebrief ist auf der Naturschutz-Kollektion der Gemeindebriefdruckerei gedruckt und somit mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet.